

9.-12. März 2006 in Feldkirch in Vorarlberg/Österreich

„20 Jahre Leben mit Tschernobyl: Erfahrungen und Lehren für die Zukunft“

Erste Ankündigung und Einladung zum internationalen Kongreß der Gesellschaft für Strahlenschutz und des Otto Hug Strahleninstituts - MHM.

Unmittelbar nach der Tschernobyl-Katastrophe hat der sowjetische Geheimdienst (KGB) eine lange Liste von Themen als „streng geheim“ klassifiziert. Das hat der betroffenen Bevölkerung wenig geholfen: Es gab keine wahrheitsgemäße Berichterstattung über die Ursachen der Katastrophe, keine wahrheitsgemäße Dokumentation der Strahlenschäden bei der Bevölkerung und bei den Katastrophenhelfern, keine wahrheitsgemäße Dokumentation der radioaktiven Kontamination der betroffenen Gebiete. Wichtige Maßnahmen, die zum Schutz der Bevölkerung hätten getroffen werden können, unterblieben.

Bis heute wird nicht offen über Tschernobyl geredet. International angesehene Gremien sprechen heute noch von nur 31 Strahlentoten nach Tschernobyl. Es wird nahezu jede Gesundheitsschädigung infolge von Tschernobyl abgestritten – bis auf Schilddrüsenkrebs bei Kindern. Es gibt jedoch immer mehr Wissenschaftler in Ost und West, die sich dafür einsetzen, die Wahrheit hinter den Nebelbänken aufzuspüren und den betroffenen Menschen in der Region um Tschernobyl wirksam zu helfen. Diese Wissenschaftler haben es schwer, ihre Analysen in den international akzeptierten Journalen zu publizieren. Das Ziel der Tagung besteht deshalb darin, ihnen Gehör zu verschaffen, 20 Jahre Leid zu dokumentieren, Lügen und Lügner zu benennen und Konsequenzen zu ziehen. Die Gesellschaft für Strahlenschutz, das Otto Hug Strahleninstitut - MHM, die Stiftung Een Häerz fir kriibs-krank Kanner asbl Luxem-

bourg, der Deutsche Verband für Tschernobyl-Hilfe, die Europäische Arbeitsgemeinschaft „Mut zur Ethik“ und die Vorarlberger Landesregierung laden zum 9. bis 12. März 2006 nach Feldkirch in Vorarlberg/Österreich ein, behinderte und schwer oder gar nicht publizierbare Forschungsergebnisse aus dem Tschernobyl-Kontext vorzustellen und zu diskutieren. Interessierte Bürger und Vertreter von Tschernobylinitiativen, Energiewissenschaftler, Politiker und Ärzte sind eingeladen zu studieren, zu fragen und gemeinsam nach vernünftigen Maßnahmen zu suchen, in denen das Wohl der Tschernobyl-opfer Vorrang hat vor der Unterstützung sinnvoller technischer Projekte im Bereich der Kerntechnik.

Der Kongreß beschäftigt sich mit den medizinischen und sozialökonomischen Problemen und Aspekten in der Ukraine, in Weißrußland, Rußland und in Europa, mit technischen Fragen, strukturellen Hintergründen, internationaler Informationspolitik und Programmen zur Beseitigung der Folgen der Katastrophe von Tschernobyl.

Um die Anmeldung von Vorträgen und Postern und die Abgabe der Abstracts (maximal 300 Wörter in Deutsch und Englisch oder in Russisch und Deutsch oder Englisch) wird bis zum 15. August 2005 gebeten.

Information und Kontakt:

Tagungsbüro Tschernobyl 2006, Postfach 756, CH-8044 Zürich, mze@cyberlink.ch.

Programmkoordination:

Gesellschaft für Strahlenschutz e.V., c/o Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche bei Berlin, thomasdersee@strahlentelex.de ●

Strahlentelex mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot:

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 60,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten.
Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können.

Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst •

Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de; <http://www.strahlentelex.de> ● <http://www.abstractnow.com>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

Redaktion ElektrosmogReport: Michael Karus, Dipl.-Phys. (verantw.), Monika Bathow, Dipl.-Geogr., Dr.med. Franjo Grotenhermen, Arzt, Dr. Peter Nießen, Dipl.-Phys.: nova-Institut, Goldenbergstr. 2, 50354 Hürth, ☎ 02233/ 943684, Fax 02233/943683. eMail: EMF@nova-institut.de, <http://www.EMF-Beratung.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann, Berlin, Dipl.-Ing. Heiner Matthies, Berlin, Dr. Werner Neumann, Albstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz, Gauting, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 60,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelheft EURO 6,00.

Kontoverbindung: Th. Dersee, Konto-Nr. 5272362000, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00, BIC: BEVODEBB, IBAN: DE59 1009 0000 5272 3620 00.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 19-20, 10969 Berlin.

Vertrieb: Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2005 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288